

# Markt Thüngen



Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses Kultur- und Jugendförderung am Mittwoch, 21. Oktober 2015 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentliche Sitzung:

#### **1. Allgemeine Markttage-Besprechung**

##### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Strifsky stellt Frau Regina Faulhaber als neues Mitglied im Marktleiterteam vor. Er bedankt sich bei Frau Faulhaber für die Bereitschaft, sich um die Organisation der Märkte zu kümmern. Sie konnte sich bereits als kompetente Organisatorin für die beiden letzten Markttage am Kiliani- und am Kirchweihmarkt beweisen.

Erfolgversprechend ist nur die direkte und persönliche Ansprache der Fieranten, damit diese nach Thüngen kommen.

Der Kilianimarkt war gut bestückt, es waren 22 Händler vor Ort. Da es jedoch an diesem Wochenende sehr heiß war, kamen leider relativ wenige Besucher. Die Fieranten waren aber dennoch zufrieden und lobten die hierfür im Vorfeld getroffenen Vorbereitungen am Planplatz.

Die Markttermine 2016 finden wie folgt statt:

Matthiasmarkt	21.02.2016
Kilianimarkt	03.07.2016
Kirchweihmarkt	25.09.2016
Glühweihnacht	18.12.2016

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky vertritt die Ansicht, den Kilianimarkt in der Zukunft beizubehalten und fragt die Anwesenden nach Vorschlägen und Anregungen.

Nadja von Thüngen schlägt vor, eine weitere Attraktion für Kinder anzubieten. Zum Beispiel ein kleines Kinderkarusell oder eine Hüpfburg für den Markttag zu ordern oder einen Schieß- bzw. Büchsenwurfstand einzurichten. Sie könne sich auch Bull-Riding vorstellen, was allerdings höhere Kosten verursachen würde. Diese Ausgaben könnten evtl. über Sponsoren finanziert werden.

Richard Steigerwald schlägt vor, Mike Oppel aus Arnstein zu engagieren, der in der Vergangenheit bereits öfters die Thüngener Kinder mit Bogenschießen unterhalten hat. Auch der „Feuerspucker“ Klaus Schreiber wäre eine Option für die Kinderunterhaltung.

Über das evangelische Jugendwerk besteht die Möglichkeit die „Bierkastenrutsche“ auszuleihen, wirft 3. Bürgermeisterin Anja Morgenstern ein.

Helmut Kreß erinnert an das kleine Kinderkarusell der Schaustellerfamilie Jöst aus Arnstein, das an der 1225-Jahr-Feier an der Ecke Hauptstraße/Bauerngasse stand.

Regina Faulhaber würde eine „Bimmelbahn“ oder auch Kutschenfahrten bevorzugen.

Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich für die vielen Anregungen, die sicher eine Bereicherung für die Märkte wären und stellt klar, dass man in diesem Zusammenhang auch die Thüngener Vereine mit ins Boot nehmen muss.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

## **2. Organisation GlühWeihnacht**

### **Sachverhalt:**

Nach dem großen Erfolg der GlühWeihnacht im letzten Jahr, soll auch dieses Jahr wieder zum vorweihnachtlichen Event eingeladen werden.

Bürgermeister Strifsky fragt nach, ob die Thüngener Vereine wieder mit dabei sind, am 4. Adventssonntag (20.12.2015) in der Zeit von 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr die Bewirtung der Besucher zu übernehmen.

Die anwesenden Vereinsvorstände sagen die Teilnahme zu. Die Buden und Stände werden in gleicher Art und Weise aufgebaut, damit die Vereine am selben Platz ihre Essen- und Getränkestationen einrichten können.

Bewirtungszusagen erfolgen von:

Bayern-Fanclub	Weißer Glühwein, Heißer Hugo und Schnäpse
Förderverein Grundschule	Feuerzangenbowle, Heiße Schokolade und Waffeln
Thüngener Reyter	Früchtepunsch und Pony reiten

Es wurde im vergangen Jahr noch angeboten:

Elternbeirat Kindergarten	Kaffee, Kuchen, Kinderpunsch
FC Thüngen	Essen
Jugendtreff	Bratwürste vom Grill, Glühwein und Bier
Anna Gopp	Kartoffelringe

Bürgermeister Strifsky wird die Verantwortlichen fragen, ob und in welcher Weise sie sich wieder beteiligen.

Der Posaunenchor hat ebenfalls schon zugesagt.

Der Männergesangsverein wird evtl. ein kleines Konzert in der St. Georgskirche darbieten, was jedoch erst in der nächsten Woche entschieden wird, erklärt Vorstand Kurt Hildenbrand.

Carmen Kießling schlägt vor, für die Kinder in den Räumen der Bücherei ein „Bilderbuchkino“ mit Vorlesen anzubieten. Sie wird Erni Krause fragen, ob sie sich einbringt, da Frau Kießling selbst am vierten Advent nicht da sein kann. Sollte sich jedoch jemand bereiterklären, mit den Kindern auf dem Planplatz Stockbrot zu backen, würde sie den Teig zubereiten.

Nicole Rügemer wird beim Backhausteam nachfragen, ob die Verantwortlichen bereit sind, das zu übernehmen.

Die vorgeschriebenen Ausschankgenehmigungen etc. wird er bei der Verwaltung beantragen, sagt Bürgermeister Lorenz Strifsky zu und bittet die Anwesenden, durch entsprechende Mundpropaganda in den Nachbarorten viele Leute zum Besuch der Thüngener GlühWeihnacht zu animieren. In der nächsten Sitzung wird dann das komplette Programm festgezurr.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

### **3. Sommernachts-Serenade 2016**

#### **Sachverhalt:**

Im nächsten Jahr müsste turnusmäßig wieder ein Altortfest stattfinden, informiert Bürgermeister Strifsky. Er schlägt jedoch vor, anstatt ein Altortfest über ein gesamtes Wochenende, alternativ eine „Sommernachts-Serenade“ am Samstag, 16.07.2015 am Planplatz auszurichten. Der Spielmanns- und Fanfarenzug Retzbach hat sich bereiterklärt, an diesem Tag in Thüngen aufzutreten. Auch der Männergesangsverein könnte das Programm mitgestalten.

Dies soll nicht als Ersatz zum Altortfest gesehen werden, beteuert Bgm. Strifsky.

Richard Steigerwald wirft ein, dass das Wort „Serenade“ nicht ganz passend ist, worauf dann Vorschläge wie „Thüngener Sommernacht“ und „Musikalische Sommernacht“ als Titel für diese Veranstaltung vorgeschlagen werden.

Es stellt sich die Frage, ob der Spielmannszug als Ausrichter auftritt und teilweise die Bewirtung übernimmt oder ob diese von den örtlichen Vereinen übernommen wird.

Bürgermeister Strifsky hätte darüber gerne bis zur nächsten Sitzung eine Entscheidung der Vereinsvorstände, damit er weitere Schritte vornehmen und den Rahmen festlegen kann.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

#### **4. Informationen des 1. Bürgermeisters**

##### **Sachverhalt:**

##### **a) Interaktive Ausstellung zum Thema „Trinkwasser in Unterfranken“**

Diese Ausstellung befindet sich vom 15. bis 30. Oktober in den Räumlichkeiten der ehemaligen Lagerhalle. Es waren bereits Schulklassen vor Ort und weitere haben sich für den Besuch der Ausstellung angemeldet, berichtet Bgm. Strifsky. Auch die Thüngener Bürger sind herzlich eingeladen, die Ausstellung in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr zu besichtigen.

##### **b) Archivpfleger**

Vom 23. bis 28.11.2015 nehmen die beiden Archivpfleger Wolfgang Hanel und Günter Morgenstern an einem Lehrgang bei der Bayerischen Verwaltungsschule teil. Danach wird die Arbeit im Gemeindearchiv beginnen und die Akten gesichtet. Dabei sind helfende Hände immer willkommen, erklärt Wolfgang Hanel.

##### **c) Termine**

30.10.2015 Ehrung Schulweghelfer  
15.11.2015 Feierlichkeiten zum Volkstrauertag  
19.11.2015 Terminplanung für 2016  
20.11.2015 Rathaussturm der TCA

##### **d) Dorfwettbewerb 2016 – 2019 „Unser Dorf hat Zukunft, unser Dorf soll schöner werden“**

Bürgermeister Lorenz Strifsky verteilt Informationsmaterial und bittet um Rückmeldung in der nächsten Sitzung, ob sich der Markt Thüngen zu diesem Wettbewerb anmelden soll.

##### **e) „Tag der Franken“**

Vom 27.06. bis 02.07.2016 sollen in möglichst vielen fränkischen Orten kulturelle Veranstaltungen zum Tag der Franken stattfinden. Zum diesjährigen Motto „Patente Franken – Fränkische Patente“ soll der Erfindergeist und die Innovationskraft Frankens herausgestellt werden.

Mit Schreiben vom 10.09.2015 fragt Bezirkstagspräsident Dr. Günter Denzler an, ob sich der Markt Thüngen mit einem Beitrag beteiligt. Die Rückmeldung soll bis zum 09. November erfolgen. 1. Bürgermeister Strifsky bittet die Anwesenden, sich zu diesem Thema Gedanken zu machen und in der nächsten Sitzung Vorschläge einzureichen.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

## **5. Kurze Anfragen**

### **Sachverhalt:**

- keine -

Lorenz Strifsky  
1. Bürgermeister

Peter Monika  
Schriftführer